

Von der Humanmedizin bis zum Steuerberater

Berufsorientierung „auf Augenhöhe“ am Mariengymnasium

Auch in diesem Jahr konnten am Mariengymnasium die speziell für die Jahrgangsstufe 9 angebotenen Berufsorientierungsvorträge wieder mit einer großen Vielfalt an Berufsfeldern stattfinden. An zwei Vormittagen kamen externe Referenten in die Schule, um mit den Schülern „auf Augenhöhe“ zu sprechen und ein möglichst realistisches Bild des jeweiligen Berufsfeldes zu vermitteln.

Neben theoretischen Informationen, zum Beispiel zu Ausbildungs- und Studiengängen, zu Tätigkeitsfeldern, Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten, gab es auch Gelegenheit zu praktischen Übungen, beispielsweise im Bereich der Pflegeberufe, die sehr anschaulich durch Vertreterinnen der zur Contilia Gruppe gehörenden Katholischen Kliniken Ruhrhalbinsel vorgestellt wurden.

Insgesamt deckten die 22 Vorträge eine große Bandbreite von Berufsfeldern ab, die auch die Humanmedizin, die zahlreichen Zweige des Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmens KPMG, die Steuerberatung, und das



Hier erfuhren die Schüler des Mariengymnasiums aus erster Hand, wie man Arzt werden kann. Foto: Helga Helmich

Finanzwesen, vertreten durch die National-Bank Essen, sowie das Business-to-Business-Marketing am Beispiel von Bayer Dormagen umfasste.

Berufe im Bauwesen wurden sowohl im Bereich der Ausbildung und dualen Studienmöglichkeiten bei der Hochtief AG als auch der kaufmännischen Ausbildung und dem Studium des Bauingenieurwesens durch Vertreter der PORR Spezialtiefbau GmbH präsentiert. Ergänzt wurde die Palette durch Be-

rufsfelder in der Chemie am Beispiel des Unternehmens Henkel sowie im Rahmen der Landschaftsarchitektur, Geografie und Raumplanung (Regionalverband Ruhr).

Vor Ort waren zudem die Freiwilligendienste im Bistum Essen, und das Berufskolleg West der Stadt Essen stellte seine vielfältigen Ausbildungsgänge vor. Nicht fehlen durften ebenso das Karrierebüro der Bundeswehr und die Personalwerbung der Polizei NRW.

„Ich wünschte, so etwas hätte es schon zu meiner Schulzeit gegeben,“ äußerte sich ein Referent, und auch die Schüler zeigten sich sehr interessiert an der Vielzahl der Impulse und schrieben bei vielen Vorträgen eifrig mit.

Für die Schüler der Stufe 9 ist diese Form der Orientierung ein wichtiger Schritt zwischen den Tagespraktika (Berufsfelderkundungen) der Stufe 8 im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ und den mehrwöchigen Praktikumsphasen der nächsten Schuljahre. Und da es auch immer heißt „nach dem Spiel ist vor dem Spiel“, gibt es im Juni noch eine zweite Auflage dieser Vortrags- und Gesprächsrunden.

Aber auch die Jahrgangsstufen 10 bis Q2 werden bereits Mitte März beim jährlichen großen Berufemarkt auf ihre Kosten kommen.

Denn auch hier wird sich wieder ein großes Angebot an Ausstellern und Referenten im Forum des Mariengymnasiums unter dem Motto „Speed-Dating mit deiner Zukunft“ einfinden.

Helga Helmich